

Inhaltsverzeichnis

Prima folia

Arbeitskreis Ärzte und Juristen, Arbeitsgemeinschaft
Wissenschaftlich-Medizinischer Fachgesellschaften,
Düsseldorf 1665
**Resolution: Zur Problematik des ärztlichen
Berufsgeheimnisses**
Schlußwort: Dr. jur. R. Hauffe, Essen

FdM-Tabellen für die Praxis

Priv.-Doz. Dr. med. H. Wittlinger (Univ.-Frauenklinik
Mannheim) 1685
**Die entzündlichen Erkrankungen der weiblichen
Genitalorgane, ihre Erkennung und Behandlung**
Folge 2: Entzündliche Erkrankungen im Bereich der
Vagina

Originalien

Prof. Dr. med. F. D. Dallenbach, Dr. med. R. Bauz 1667
(Institut für Exper. Pathologie am Deutschen
Krebsforschungszentrum Heidelberg)
**Zur Bedeutung der Pathologie in der Klinischen
Onkologie**

Priv.-Doz. Dr. med. D. Krumhaar, Dr. med. I. Zinser, 1671
Dr. med. J. Mollinedo (I. Abt. für Lungenkranke, örtlicher
Bereich Havelhöhe, Krankenhaus Berlin-Spandau)
**Ergebnisse palliativer Resektionen bei
Bronchialkarzinom**

Prof. Dr. med. C. Werning (Med. Abt. des St.-Katharinen- 1677
Hospitals Frechen/Köln)
**Zur Pathogenese und Therapie von
Ödemkrankheiten**
1. Pathogenese der Ödemkrankheiten

Prof. Dr. med. dent. Dr. rer. nat. P. Riethe (Abt. für 1695
Zahnerhaltung, Zentrum für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde der Univ. Tübingen)
Karies-Prophylaxe

Grundlagen der Fortbildung

Prof. Dr. med. H. Förster (Zentrum der Biol. Chemie der 1690
Univ. Frankfurt/M.)
Das Krankheitsbild Laktat-Azidose
Folge 2: Säure-Basen-Haushalt und Laktat

Medizinische Habilitationen

Priv.-Doz. Dr. med. K. Tillmann (Orthopäd. Abt. der 1699
Rheumaheilstätte Bad Bramstedt)
Der rheumatische Fuß und seine Behandlung

**Wissenschaftliche Kolloquien des Fachbereichs Medizin
der Universität und der Techn. Universität München**

Dr. med. W. Eisenmenger (Institut für Rechtsmedizin der 1676
Univ. München)
**Zur Altersbestimmung gedeckter Hirnrinden-
Verletzungen**

(Fortsetzung umseitig)

**Ein Laxans
soll nur hier wirken**

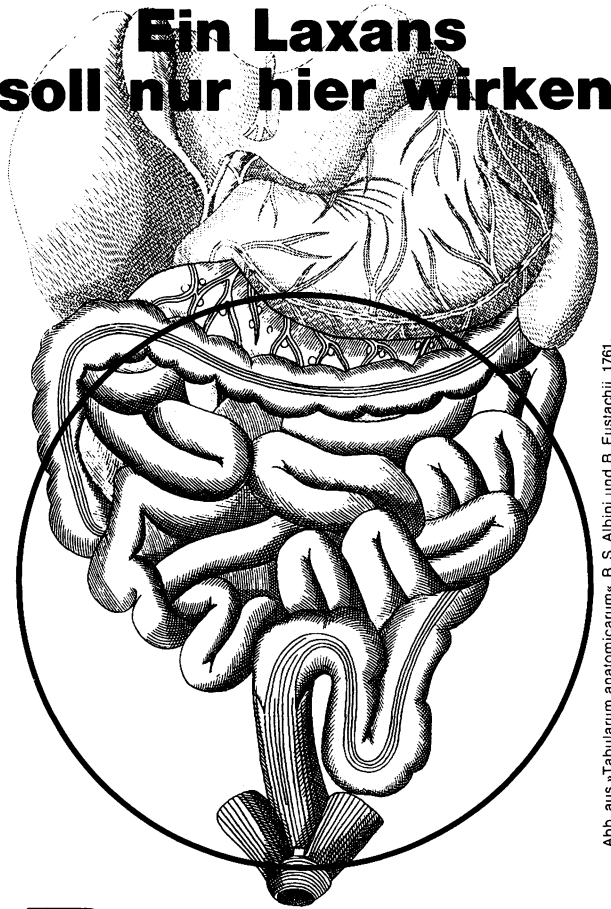


Abb. aus »Tabularum anatomicarum«, B. S. Albini und B. Eustachii, 1761.

Rheogen®

Rein pflanzliches Abführmittel

tut es!

Rheogen hilft zuverlässig bei allen Erkrankungen, bei denen eine Stuhlregulierung bzw. eine gründliche Darmentleerung erwünscht ist; bei langer Bettlägerigkeit, nach Operationen.

Rheogen reguliert den Stuhlgang bei akuter und chronischer Obstipation.

Rheogen eignet sich durch den Zusatz von Belladonna besonders bei spastischer Obstipation.

Rheogen wirkt auf Dünn- und Dickdarm.

Leberschädigungen durch Rheogen sind nicht bekannt.

Zusammensetzung: 1 Dragee enthält Rhiz. Rhei 20 mg, Extr. Aloe (harzfrei) 80 mg, Extr. Colocynth. 8 mg, Extr. Belladonn. 4 mg.

Kontraindikationen: Ileus; Abortus imminens. Kontraind. der Tropa-Alkaloide.

Dosierung: Erwachsene abends 1-3 Dragees; Kinder ab 6 Jahren 1-2 Dragees.



Handelsformen und Preise:
OP mit 30 Dragees DM 2,70
OP mit 75 Dragees DM 4,45
AP mit 250, 1000, 5000 Dragees

ROBUGEN GMBH · PHARMAZEUTISCHE FABRIK · ESSLINGEN/N

FORTSCHRITTE DER MEDIZIN (Fortschr. Med.) erscheint jährlich mit 48 Ausgaben. Bezugspreise für Inland einschließlich Österreich, Schweiz und EWG-Länder DM 84,— jährlich, für Studenten und Ärzte in nicht vollbezahlter Stellung jährlich DM 65,— (bitte bei Bestellung angeben), Ausland jährlich DM 110,— inkl. Versandkosten, zuzügl. evtl. Luftpost-Zuschläge. Der Preis für Einzelhefte beträgt DM 4,—. Abonnements laufen weiter, wenn nicht vier Wochen vor Ablauf Abbestellung erfolgt.

Bei Streik und höherer Gewalt entfällt Leistungspflicht des Verlages und Rückerstattung des Bezugsgeldes.

Herausgeber und Verleger:

Maria B. Schwappach, Gauting

Verlag:

»FORTSCHRITTE DER MEDIZIN«
MB Schwappach & Co. — GmbH & Co.,
8035 Gauting vor München, Wessobrunner
Straße 4, Postfach 12 20. —
Fernruf München (0 89) 8 50 10 00.
Fernschreiber 05 21 701.
Postscheckkonto München 1110 00-809.

Verlagsleitung:

M. B. Schwappach.

Schriftleitung:

Prof. Dr. L. Demling-Erlangen
Prof. Dr. Th. Hellbrügge-München
Prof. Dr. E. Hipp-München
Prof. Dr. D. Michel-München
Prof. Dr. A. Nover-Mainz
Prof. Dr. R. Pfister-Karlsruhe
Prof. Dr. F. Schmid-Aschaffenburg
Prof. Dr. H. Stickl-München
Prof. Dr. P. Stoll-Mannheim
Prof. Dr. E. Ungeheuer-Frankfurt/M.

Anschrift für Verlag und Schriftleitung:

D-8035 Gauting vor München, Postfach 12 20,
Fernruf München (0 89) 8 50 10 00,
Fernschreiber 05 21 701.

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. K. Bachmann-Erlangen, Prof. H. Bartelheimer-Hamburg, Prof. V. Becker-Erlangen, Prof. G. Budelmann-Hamburg, Prof. H. D. Cremer-Gießen, Prof. E. Deutsch-Wien, Prof. G. K. Döring-München, Prof. J. Eisenburg-München, Prof. C.-H. Fischer-Düsseldorf, Prof. H. Förster-Frankfurt/M., Prof. E. Fritze-Bochum, Prof. H. Frohmüller-Würzburg, Prof. H. K. Fuchs-Offenbach, Prof. U. Gessler-Nürnberg, Prof. F. Halberg-Minneapolis, Prof. M. J. Halhuber-Innsbruck-Höhenried/Obb., Prof. O. Hallen-Mannheim, Prof. G. Heberer-München, Prof. W. Ch. Hecker-München, Prof. H. Hippus-München, Prof. G. Hör-München, Prof. A. Hollander-Springfield/Mass., Prof. K. Holldack-Velden, Prof. F. Holle-München, Prof. L. F. Hollender-Straßburg, Prof. W. Hollmann-Köln, Prof. J. Jaeger-Mülheim/Ruhr, Prof. R. Janzen-Hamburg, Prof. J. Kimmig-Hamburg, Prof. F. Marguth-München, Prof. R. Marx-München, Prof. P. Matussek-München, Prof. W. Müller-Limmroth-München, Prof. D. Nolte-Bad Reichenhall, Prof. R. Ottenjann-München, Prof. H. Pflüger-Frankfurt/M., Prof. R. Preuner-Lübeck, Priv.-Doz. Dr. G. Rettenmaier-Böblingen/Württ., Prof. H. Rieth-Hamburg, Prof. H. Ruge-Kiel, Priv.-Doz. Dr. M. Schattenkirchner-München, Prof. G. Schettler-Heidelberg, Prof. H. D. Schoen-Berlin, Prof. M. Schwaiger-Freiburg/Br., Prof. Ph. Schwartz-Warren/Penn., Prof. V. M. Smith-Baltimore, Prof. W. Spann-München, Prof. K. Spohn-Karlsruhe, Prof. J. Ströder-Würzburg, Prof. J. Svejcar-Prag, Prof. W. Wenz-Freiburg/Br. u.a.

Für Autoren:

Es werden nur unveröffentlichte Manuskripte angenommen, die nicht gleichzeitig anderwärts angeboten werden. Mit der Annahme zum Abdruck erwirbt der Verlag das alleinige und ausschließliche Recht zu Veröffentlichung und Verbreitung für alle Publikationsmedien.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigefügt ist.

Nachdruck — auch auszugsweise, besonders in nichtmedizinischen Publikationen — nur nach vorheriger Genehmigung durch den Verlag. — Der Verlag ist dem Rahmenabkommen über die Herstellung von fotomechanischen Vervielfältigungen zwischen dem Börsenverein des Dtsch. Buchhandels und dem Bv. d. Dtsch. Industrie angeschlossen.

Handels- und Gebrauchsnamen können nicht als frei betrachtet werden, auch wenn keine Angaben über einen gesetzlichen Schutz als Warenzeichen o.ä. gemacht werden.

Anzeigenverwaltung:

Dr. Schwappach Werbung Dr. Adolf Schwappach
Nachfolger — GmbH & Co., 8035 Gauting vor
München, Postfach 12 20, Fernruf München
(0 89) 8 50 30 05. Fernschreiber 05 21 701.
Postscheckkonto Mchn. 1111 44-809.
Anzeigenleitung: Martha Wipplinger (verantwortlich). Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 28 gültig.

Druck:

VOGEL-VERLAG, Grafischer Betrieb,
8700 Würzburg, Max-Planck-Straße 7/9,
Fernruf (09 31) 41 02-1, Fernschreiber 06 8 883

Inhaltsverzeichnis (Forts.)

Referate

Prokain in der Geriatrie (Michel, D.) 1681

Buchbesprechungen, S. 1670, 1676, 1684, 1689, 1694, 1698, 1705

Beiheft »Fortschritte der Therapie«

Dr. med. G. Manz, Prof. Dr. med. M. Franke, 1706
(Staatl. Rheumakrankenhaus, Landesbad, Baden-Baden)
Diclofenac-Na bei ankylosierender Spondylitis

Contents

Arbeitskreis Ärzte und Juristen: Resolution on problems of medical secrecy 1665

Dallenbach, F. D., Bauz, R.: The importance of pathology for clinical oncology 1667

Krumhaar, D., Zinser, I., Mollinedo, J.: Results of so-called palliative resections in bronchial carcinoma 1671

Eisenmenger, W.: Determination of occurrence of injuries to cerebral cortex 1676

Werning, C.: Pathogenesis and therapy of edematous diseases, 1. Pathogenesis 1677

Michel, D.: Procaine in geriatrics 1681

Wittlinger, H.: Inflammatory diseases of the female genitalia, 2. Vagina 1685

Förster, H.: Clinical syndrome: Lactate acidosis, 2. Acid-base equilibrium and lactate 1690

Riethe, P.: Caries prophylaxis 1695

Tillmann, K.: The rheumatic foot and its treatment 1699

Manz, G., Franke, M.: Diclofenac-Na in the therapy of ankylosing spondylitis 1706

»FdM-Tabellen für die Praxis«

Dr. med. H.-J. Dobler, U. Wollinger, Schorndorf:
Der entwicklungsfördernde Umgang mit dem Säugling

Folge 1—4: Allg. Einführung, Lagerung; Aufnehmen und Hinlegen, Tragen; An- und Ausziehen, Wickeln; allg. Ansprache, einfache gymnastische Übungen.

16 Seiten, Format DIN A 4, kartoniert
Preis 6,— DM inkl. Mehrwertsteuer

Verlag FORTSCHRITTE DER MEDIZIN

Dr. Schwappach & Co. Gauting, 8035 Gauting, Postfach 12 20

Zur Altersbestimmung gedeckter Hirnrinden-Verletzungen

Wissenschaftliche Kolloquien
des Fachbereichs Medizin
der Universität und der
Techn. Universität München

Von *W. Eisenmenger*

Aus dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München
(Vorstand: Prof. Dr. med. *W. Spann*)

Der Altersbestimmung von Verletzungen kommt in der Rechtsmedizin große Bedeutung zu. Für Hirnverletzungen liegen zwar in der neuropathologischen Literatur zahlreiche Beschreibungen qualitativer Gewebsveränderungen und auch Angaben zum zeitlichen Längsschnitt vor, es fehlen jedoch zeitliche Grenzwert-Bestimmungen, wie sie bei der Beurteilung in foro erforderlich sind.

Wir haben deshalb unter diesem Aspekt bekannte Befunde der Neuropathologie geordnet, eigene histologische Untersuchungen durchgeführt und versucht, die Altersbestimmung durch histochemische Methoden zu präzisieren.

Histologische Untersuchungen wurden an 168 Gewebeproben aus 100 Gehirnen vorgenommen. Die Verletzten waren teils sofort nach dem Trauma gestorben, teils hatten sie mehr oder weniger lang, maximal bis zu 7 Monaten, überlebt.

Es konnte eine große Anzahl von Gesichtspunkten zur zeitlichen Grenzwert-Bestimmung erarbeitet werden. So können das intrazelluläre Auftreten von Formalinpigment und Formveränderungen der Nervenzellen als Zeichen der vitalen Reaktion gewertet werden, während z.B. Änderungen des färberischen Verhaltens der Nervenzellen, regressive und proliferative Gliaveränderungen, Proliferation der Gefäßendothelien sowie Wucherung der

Gefäße und das Auftreten von Hämosiderin und Hämatoidin bestimmte Mindest-Überlebenszeiten festzulegen gestatten.

Histochemische Untersuchungen wurden an 76 Gehirnen durchgeführt. Untersucht wurden Succinat-Dehydrogenase, NAD-abhängige Diaphorase, Laktat-Dehydrogenase, unspezifische Esterasen sowie saure und alkalische Phosphatase. Die Auswahl erfolgte im Hinblick auf die Ergebnisse anderer Autoren und die Praktikabilität der Methode.

Auch durch die Histochemie ergeben sich Möglichkeiten der Altersbestimmung, z.B. durch Schwund der Aktivitätsmuster in Nervenzellen, Glia und Neuropil bzw. Aktivierung der Enzyme in Abraumzellen. Da in der Histochemie jedoch häufig nur quantitative Farbunterschiede nachzuweisen sind, eignet sich die Methode weniger zur alleinigen Anwendung; als Ergänzung der histologischen Befunde ist sie jedoch wertvoll.

Autorreferat nach dem Vortrag: Zur Altersbestimmung gedeckter Hirnrinden-Verletzungen. 24. Kolloquium des Fachbereichs Medizin der Universität München, 19. 1. 1977.

Anschrift des Verfassers:

Dr. med. *W. Eisenmenger*; Institut für Rechtsmedizin der Univ., Frauenlobstraße 7a, 8 München 2.